

# Im Gespräch mit Emil (Migg) Farner : Enkel vom Gründer der Firma Farner Transporte in Arbon (1911-2000)

Autor(en): **Farner, Emil / Oertle, Heinz / Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 113

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037516>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Im Gespräch mit Emil (Migg) Farner – Enkel vom Gründer der Firma Farner Transporte in Arbon (1911–2000)

Text: Emil Farner, Heinz Oertle und Ruedi Baer

Fotos: aus dem Fotoalbum von Emil Farner sowie aus dem Saurer Museum (Fotografien, Geschenke von Migg Farner)

Wenn man die Augen offen hat, sieht man Migg Farner dann und wann im Hotel/Restaurant Wunderbar. Er hat seine Freizeit echt verdient, war er doch während Jahrzehnten Chef der Firma Farner Transporte in Arbon. Heinz Oertle hat mit ihm gesprochen und ein paar wichtige Daten aufgenommen.

Grossvater Martin Farner geb.1860, gest.1950, begann mit einem ersten SAURER LKW mit Kettenantrieb Transporte auszuführen. Die Auftragsfahrten wurden selbst angeworben durch persönliche Beziehungen von Grossvater Martin. Dazu kamen Fuhren von Holz, Metall usw. z.B. für die Firma Vogt Gut Metallbau in Arbon, später Fa. Koenig Kesselbau.



Auto-Möbeltransport: Grossvater Martin Farners 5TK



Das erste Fahrzeug von Martin Farner, ein Saurer Kettenwagen, diente als Last- und Gesellschaftswagen

Ab 1922 konnte regelmässig für den Sauerstoff Handelsbetrieb in Luzern gefahren werden.

Im Jahre 1940 mussten die Fahrzeuge mit «Holzvergassern» ausgerüstet werden, da Diesel wegen des 2. Weltkrieges rationiert und kaum mehr erhältlich war. Sohn Emil geb. 1911 – stieg im Jahre 1947 in den Betrieb ein.

**Auto-Möbeltransport**  
und Transporte aller Art mit gebecktem  
5 Tonnen Saurer Wagen 2888

**Gesellschaftsfahrten**  
40–45 Personen fassend, besorgt prompt  
und preiswürdig

**Martin Farner, Rosenstrasse Nr. 7, Arbon**  
Telephon 123

Man beachte: Telefon 123, damals Hightech-Kommunikation

1947 wurde ein Garage-Neubau erstellt für die verschiedensten Güter. Eine Servicestation sowie eine Reparaturwerkstatt wurden darin eingerichtet. 1953 wurde eine offene Halle auf dem gleichen Areal gebaut als LKW -Unterstand.

Emil jun. (also der Migg) stieg 1955 in die Firma ein. Im gleichen Jahr wurde ein SAURER 5DF gekauft mit mech. Aufladung. 1960 wurde mit fünf Fahrzeugen die Kundschaft bedient. Die Einzelfirma wurde in eine AG umgewandelt. Vater Emils Söhne Walter, Emil jun. und Schwester Ruth (Büro) waren in der Geschäftsleitung. Vater Emil Farner starb im Jahre 2001 mit neunzig Jahren.

Viele Fahrten wurden von und nach Italien ausgeführt. Transportgüter: Fliesen, Plättli, Rohre usw. Zwischen 1965 und 1980 hat Migg Farner weitere Saurer angeschafft, so Silowagen, Kranlastwagen und Spezialfahrzeuge zum Transport von Gasen (Hauslieferungen, Spezialkunde Sais in Horn mit Wasserstoff).

Nach 1983 wurde es schwieriger. Saurer reduzierte und baute ab. Nur dank guten Beziehungen zu anderen Firmen konnte der grosse Ertragsausfall kompensiert werden. Schwierig wurde es für Migg, als sein Bruder im Alter von 62 Jahren viel zu früh verstarb.

Im Jahr 2000 musste Migg schweren Herzens den Betrieb liquidieren, da es keine Nachfolge gab. Aber im Saurer Museum, lieber Migg, bleibt Deine Firma in der Bilderwand in bester Erinnerung.



*Bild aus dem Museum: der ominöse Pferde-Vorspann, zwingend im Bündlerland von 1900–1925*



*Wasserstoff-Transport mit einem C-Wagen: Gefährliche Güter*